

**KE | TANZPLAN
HAMBURG**



ÜBER K3

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg auf Kampnagel ist Kompetenzzentrum für zeitgenössischen Tanz und Choreographie, künstlerische Forschung und Tanzvermittlung.

K3 | Tanzplan Hamburg wurde in der Spielzeit 2006/07 im Rahmen der Initiative Tanzplan Deutschland (2006 bis 2010) der Kulturstiftung des Bundes gegründet. Mit Investitionsmitteln der Kulturbehörde Hamburg wurde im Sommer 2007 die ehemalige Ausstellungshalle k3 auf Kampnagel umgebaut. Die dabei entstandenen drei Tanzstudios sowie die angrenzende Studiobühne P1 bilden seitdem die von K3 genutzte räumliche Grundlage für das künstlerisch eigenständige, in die Organisationsstruktur Kampnagels eingebundene, choreographische Zentrum.

Seit 2011 von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert, ist K3 eines

der wenigen choreographischen Zentren im deutschsprachigen Raum und trägt als lokal, überregional und international vernetztes Kompetenzzentrum wesentlich zur kontinuierlichen Sichtbarkeit und Stärkung der Kunstform Tanz bei.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt von K3 liegt auf der Entwicklung und dem Angebot verschiedener Residenz- und künstlerischer Arbeitsformate, die künstlerische Forschung, Produktion und Präsentation verbinden. Besonders im Vordergrund stehen dabei die Förderung und Qualifizierung von Choreograph*innen und Tanzschaffenden am Beginn ihrer beruflichen Praxis.

Zugleich bietet K3 Tanz- und Kulturschaffenden regelmäßig Kurse und Trainings, fachbezogene Weiterbildung und Qualifizierung sowie Information und Beratung an.

Die Programmangebote für Tanzinteressierte jeden Alters sind auf die Verbindung von Tanzpraxis und theoretischem Diskurs ausgerichtet. Dazu gehört der Bereich der kulturellen Bildung, der u.a. Kooperationsprojekte und Partnerschaften mit Schulen sowie Projekte mit und von Jugendlichen, wie z.B. den K3-Jugendklub, umfasst.

Die drei Arbeitsschwerpunkte – Residenz, Kurse und Training, Tanzvermittlung – stehen inhaltlich in enger Wechselwirkung, um die Grenzen zwischen Praxis und Theorie sowie zwischen künstlerischer Arbeit und Tanzvermittlung durchlässig zu machen. Sie sind zugleich die konzeptionelle Grundlage für mehrjährige Kooperationsprojekte mit wissenschaftlichen und künstlerischen Institutionen im lokalen, überregionalen und internationalen Kontext.

Als Ort der künstlerischen Kommunikation und Vernetzung trägt K3 seit seiner Gründung wesentlich zur Entwicklung einer dynamischen und überregional und international wahrgenommenen Tanzszene in Hamburg bei. Um die gesellschaftliche Verankerung des zeitgenössischen Tanzes und zeitgenössischer Choreographie weiter zu stärken, ist es zudem ein wesentliches Anliegen, den Dialog zwischen Politik und Tanzschaffenden zu unterstützen und Plattformen für den transdisziplinären Austausch mit anderen Kunst- und Wissensfeldern zu schaffen.

In der Spielzeit 2016/17 feierte K3 sein 10-jähriges Jubiläum mit dem Festival *Together Apart - Choreographische Annäherungen an das Zusammenhalten in Europa*.

Von 2018 bis zunächst 2023 baut K3 zusammen mit der Fabrik Potsdam und Fokus Tanz München e.V. mit *explore dance* ein Netzwerk im Bereich Tanz für junges Publikum auf. Ab Juli 2022 bis Ende des Jahres 2023 tritt zu den bereits bestehenden Partnern HEL-LERAU - Europäisches Zentrum der Künste in Dresden hinzu. Das Projekt ist im Rahmen des Exzellenzinitiative TANZPAKT Stadt-Land-Bund der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) gefördert.

In Kooperation mit dem DfdK Hamburg e.V., dem Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe und dem Tanz und Performance Netzwerk Schleswig-Holstein entwickelt K3 seit der Spielzeit 20/21 *tanz.nord* – ein Netzwerk für den Austausch der Tanzszenen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

ABOUT

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg at Kampnagel is a competence centre for expertise in the field contemporary dance and choreography, artistic research, and dance outreach.

K3 was established in 2006/2007 as part of a five-year funding programme by Tanzplan Deutschland (2006 to 2010) – an initiative of the German Federal Cultural Foundation. In 2007, the k3 exhibition hall at Kampnagel was renovated with funds provided by the Hamburg Cultural Authority. The resulting three dance studios, as well as the adjacent studio stage P1, now form the basis of K3 | Tanzplan Hamburg. K3 is an artistically independent institution operating within the organisational structure of Kampnagel.

K3 is funded by the City of Hamburg since 2011 and is one of the few centres for choreography and dance in the German-speaking regions of Europe. With its expertise and strong network of ties to the local, national and international dance scene, K3 significantly contributes to increasing the visibility of dance and strengthening the standing of this art form.

A major focus of work at K3 is developing and offering various forms of residencies and artistic formats of working that combine artistic research, production, and presentation. Promoting and supporting choreographers and dance professionals in the early stages of their career is a main priority.

In addition to providing information and advice, the centre offers dance makers and other professionals in this field regular courses and professional dance training, workshops as well as further learning formats.

K3's outreach and education programmes aim towards fostering appreciation of dance in people of all ages. Projects are located at the

crossroads of artistic practice – i.e. dance, choreography, and performance – and discourse, both on the theory of dance and broader social issues. An important part of the work of K3 is to promote cultural appreciation among children and teenagers through a variety of collaborative projects and partnerships with schools and projects by and with teenagers, such as the K3 Youth Club.

The three pillars of K3's work – residence, classes and training, and dance outreach – interrelate in terms of content in order to make the borders between practice and theory as well as artistic work and dance outreach permeable. They are simultaneously a conceptual basis for multi-year co-operative projects with academic and artistic institutions in local, national and international contexts.

Since its foundation, K3 has been playing an essential role as a place for artistic exchange in developing a dynamic and networked dance scene in Hamburg while promoting its national and international networks.

In addition, fostering dialogue between policymakers and dance professionals, as well as creating platforms for transdisciplinary exchange with other

arts and fields of knowledge is essential in order to strengthen the standing and the position of contemporary dance and choreography in our society.

During the 2016/17 season, K3 celebrated its 10th anniversary with the festival *Together Apart – Choreographic Approaches to Solidarity in Europe*. From 2018 until initially 2023, K3 is building *explore dance* – a network in the field of dance for young audiences together with Fabrik Potsdam und Fokus Tanz München e.V. From July 2022 until the end of 2023, HEL-LERAU - European Centre for the Arts in Dresden will join the existing network as a fourth partner. The project is part of the TANZPAKT Stadt-Land-Bund's funds for the Promotion of Excellence made possible by the Federal Government Commissioner for Culture and Media (BKM).

In cooperation with the DfdK Hamburg e.V., the Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe and the Tanz und Performance Netzwerk Schleswig-Holstein, K3 began to develop *tanz.nord* as a network for the exchange of dance scenes in Hamburg and Schleswig-Holstein in the 20/21 season.



RESIDENZ

Als Ort choreographischer Praxis und Forschung bietet K3 verschiedene Residenzformate an, die Choreograph*innen Raum, Zeit und Unterstützung geben, um zu arbeiten, zu forschen und in künstlerischen Austausch miteinander zu treten:

Seit 2007 vergibt K3 in jeder Spielzeit je eine achtmonatige Residenz an drei Choreograph*innen. Das in dieser Form international einmalige Residenzprogramm richtet sich an Künstler*innen, die am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen und bereits erste eigene choreographische Arbeiten realisiert haben. Auf Grundlage eines Arbeitsvorhabens bietet die Residenz Zeit und Raum für künstlerische Recherche und Forschung. Zum Abschluss der Residenz präsentieren die Choreograph*innen eine abendfüllende Produktion. Das Residenzprogramm beinhaltet u.a. ein Stipendium sowie ein Produktionsbudget, Mentoring, dramaturgische Unterstützung und weitere Qualifizierungsangebote.

Im Rahmen des Formats *Limited Edition* vergibt K3 mehrwöchige Residenzen an Hamburger Nachwuchschoreograph*innen, um erste Produktionen in den K3-Studios – begleitet durch dramaturgische und technische Unterstützung – zu entwickeln und zu präsentieren.

In Kooperation mit Künstler*innen sowie internationalen Partnerinstitutionen entwickelt K3 zudem spezifische Residenz- und Arbeitsformate. Dazu gehören z.B. das zweijährige EU-geförderte Projekt *Tour d'Europe des Chorégraphes* (Leonardo Partnerschaft, 2009-2011), *Treffen Total* (2010, 2016, 2018), der Choreograph*innenaustausch *Ping-Pong* zwischen Grenoble und Hamburg in Kooperation mit Le Pacifique | CDC (2012), der Austausch zwischen Kopenhagen und Hamburg in Kooperation mit der Dansehallerne (2013 und 2014) sowie mit dem Seoul Dance Center (seit 2016).

Darüber hinaus werden freie Studiokapazitäten durch eine Ausschreibung zur kostenlosen Nutzung an Tanzschaffende in Hamburg vergeben.

Das Werkstattformat *Probephühne Eins* macht choreographische Arbeitsprozesse transparent, indem es Arbeitsproben, kurze Experimente oder Ausschnitte aus Projekten zeigt und einen Raum zur Diskussion eröffnet.

RESIDENCY

As a centre for choreographic practice and research, K3 offers different types of residencies providing choreographers with space, time, and support to work, experiment, and exchange ideas with other artists.

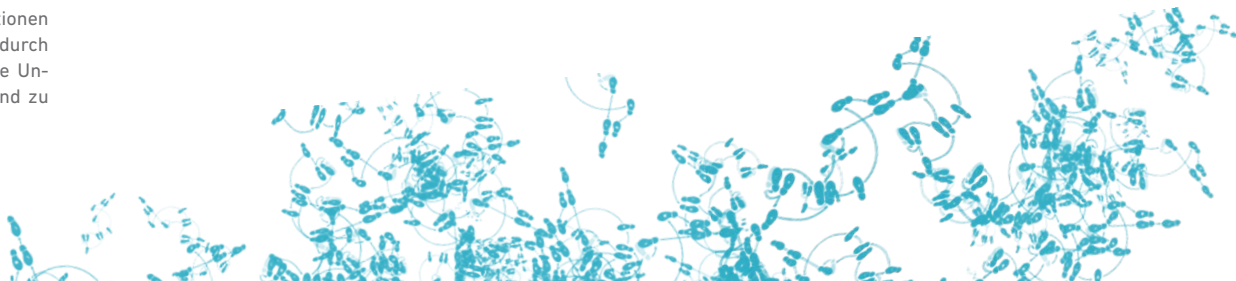
In 2007, K3 began its main residency programme, which each year provides three choreographers with a chance to work on site for eight months. This internationally unique programme is intended for artists currently at the beginning of their professional careers, who have already produced some choreographic work of their own. The working period runs from August to April. Goal of the programme is to provide time and space for artistic research based on a project proposal that culminates in a full-length production at the end of the residency. Choreographers-in-residence receive a monthly grant, a production budget, mentoring, dramaturgical support, and opportunities to acquire additional skills and qualifications.

In the context of the *Limited Edition* format, K3 offers young Hamburg based choreographers multi-week residencies with dramaturgical and technical support in order to develop and present their first productions.

In addition, K3 develops various specific residency and production formats in cooperation with artists as well as international partner institutions. These include e.g. the two-year EU-funded project *Tour d'Europe des Chorégraphes* (Leonardo Partnership Programme, 2009-2011), *Treffen Total* (2010, 2016, 2018), the *Ping-Pong* choreographers' exchange between Grenoble and Hamburg in cooperation with Le Pacifique | CDC (2012), the exchange between Copenhagen and Hamburg in cooperation with Dansehallerne (2013 and 2014) as well as with the Seoul Dance Center (since 2016).

If spare studios are available, dance makers from Hamburg can apply for free rehearsal space.

The *Probephühne Eins* studio format sheds light on choreographic work processes by presenting samples of artists' work, short experiments or excerpts of projects and by providing audiences and artists with space for discussion.



KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG

Künstlerische Forschung ist ein wesentliches Arbeitsfeld von K3. Verschiedene Projekte untersuchen choreographische Strategien des gemeinsamen Tanzens und Bewegens: Das durch Tanzfonds Erbe, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, geförderte Projekt *HEUTE: volkstanzen* (2013) nahm die Verbindung des zeitgenössischen Tanzes zu Volkstanzpraxen künstlerisch und theoretisch in den Blick.

Das Erproben von Teilhabe an choreographischen Verfahren war wichtiger Schwerpunkt des von der HafenCity Universität Hamburg, dem Fundus Theater und K3 getragenen, in dieser Form im deutschsprachigen Raum bislang ersten künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkollegs *Versammlung und Teilhabe* (2012-2014). Das zweite Kolleg, *Performing Citizenship* (2015-2017), getragen von HCU, HAW, Fundus Theater und K3, setzte die Forschung mit acht Promotionsprojekten fort. Aus den künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsprojekten der beiden Graduiertenkollegs erstellte das von 2019 bis 2021 durch die Landesforschungsförderung unterstützte Projekt *Participatory Art Based Research (PABR)* einen Methodenpool künstlerischer Forschung, welcher online abrufbar ist.

Mit verschiedenen Projekten eröffnet K3 Tanzschaffenden zudem die Möglichkeit beruflicher Weiterbildung im internationalen Kontext: Die Website www.communicatingdance.eu ist das Ergebnis zweier EU geförderter Projekte (*Communicating Dance*, 2013-2015 und *360° – Building Strategies for Communication in Contemporary Dance*, 2016 - 2017) mit insgesamt sechs europäischen Partnern. Die Website unterstützt Tanzschaffende in der Kommunikation ihrer künstlerischen Arbeit.

Die Online-Plattform idocde.net ist das Ergebnis des zweijährigen EU-Projekts *International Documentation of Contemporary Dance Education* zur Vernetzung zeitgenössischer Tanzdozent*innen. Das darauf aufbauende, ebenfalls EU geförderte Forschungsprojekt *Reflex Europe* mit acht europäischen Tanzinstitutionen, untersuchte Dokumentation als Instrument der Reflektion in Tanzunterricht und künstlerischer Arbeit. Ergebnis des Projekts ist eine Sammlung von Essays und praktischen Tools: www.mindthedance.com

Empowering Dance – Developing Soft Skills (2018-2020) erforschte als ebenfalls im Programmbereich Erasmus+ der EU gefördertes Projekt, ob eine kontinuierliche Tanzpraxis das Erlernen von Soft Skills unterstützt. Aufbauend auf den Ergebnissen entwickelt das Folgeprojekt, *Empowering Dance – The Soft Skills Teaching and Learning Approach*, ein digitales Handbuch als Online-Fortbildungsangebot für Tanzschaffende und Tanzunterrichtende.

ARTISTIC RESEARCH

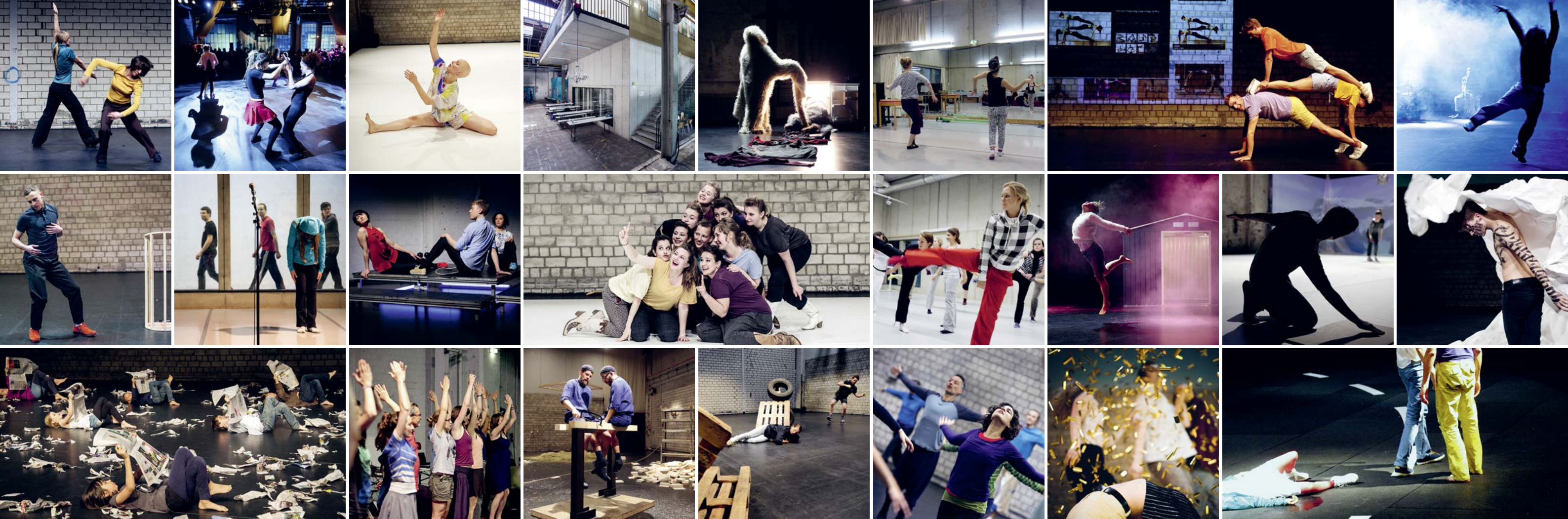
One of K3's main focuses lies on providing opportunities for artistic research. In various projects K3 examines choreographic strategies of dancing and moving together: the project *HEUTE: volkstanzen* (2013), which was supported in the context of Tanzfonds Erbe, an initiative of the German Federal Cultural Foundation, looked at the connection between contemporary dance and folk dance practice.

Exploring participation in choreographic processes was an important focus of the artistic-academic doctorate programme *Assembly and Participation* – a joint project by the HafenCity University Hamburg, Fundus Theatre and K3 (2012-2014) and in this form unique across the German-speaking regions. The second programme *Performing Citizenship* (2015-2017), hosted by HCU, HAW, Fundus Theater and K3, continued the research with eight doctoral projects. From the artistic-scientific research projects of the two graduate schools, *Participatory Art Based Research (PABR)* created a pool of methods of artistic research that is accessible online as open source. The project (2019-2021) was also supported by the regional research Fund of the City of Hamburg.

In addition, K3 support dance makers in various different projects by offering them chances to acquire further professional qualifications in an international context: the website www.communicatingdance.eu is the result of two EU-funded projects *Communicating Dance* (2013- 2015) and *360° – Building Strategies for Communication in Contemporary Dance* (2016-2017) involving a total of six European partners. The website supports dance makers in communicating their artistic work.

The online platform idocde.net is the result of the two-year EU project *International Documentation of Contemporary Dance Education* aimed at building a network of contemporary dance teachers. The subsequent, likewise EU-funded research project *Reflex Europe* involving eight European dance institutions explores documentation as an instrument for reflection in dance class and artistic work. The result of the project is a collection of essays and practical tools: www.mindthedance.com

Empowering Dance – Developing Soft Skills (2018-2020) – likewise funded by the EU's Erasmus+ program – examines whether a continual dance practice supports the implicit learning of so-called soft skills. Building on the results, the follow-up project, *Empowering Dance – The Soft Skills Teaching and Learning Approach*, is developing a digital handbook as an online training resource for dance makers and dance teachers.



KURSE TRAINING

Die Kurs-, Trainings- und Workshopangebote von K3 richten sich an professionelle Tanz- und Kulturschaffende sowie (Tanz-)Pädagog*innen:

Das Profitraining für professionell tätige Tanzschaffende – Tänzer*innen, Choreograph*innen, Tanzpädagog*innen, Tanzstudierende etc. – findet zwischen September und Juni als wöchentlich wechselnde offene Klasse montags bis donnerstags von 10:30 bis 12:00 Uhr im Studio K32 statt und wird von international tätigen Dozent*innen geleitet. Das Training umfasst ein breites Spektrum zeitgenössischer Tanztechniken sowie Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen. Außerdem beinhaltet es Trainingsansätze, die z.B. somatische, kampsportorientierte sowie improvisationsbezogene Praktiken einbeziehen. Zudem bietet K3 professionellen Tanzschaffenden künstlerische Workshops und Master Classes

an, die von international renommierten Künstler*innen geleitet werden.

In Kurs-, Vortrags- sowie Beratungsformaten werden produktionspraktische Themen für Tanz-, Kulturschaffende und -studierende in Bereichen wie Antragstellung, Veranstaltungstechnik, Dramaturgie, Kommunikation, Projektleitung und -management anwendungsorientiert vermittelt.

Außerdem finden regelmäßig Einzelberatungen z.B. in den Bereichen Tanzmedizin (tamed e.V.) oder Transition (Stiftung Tanz) statt.

CLASSES TRAINING

K3 offers classes, training and workshops for professional dance makers and cultural producers as well as (dance) pedagogues:

Professional training is offered to professional dance makers – dancers, choreographers, dance teachers, dance students, etc. – between September and June in form of weekly open classes at the K32 studio from 10:30 a.m. to noon Monday through Thursday. Classes are taught by a weekly rotating selection of internationally experienced teachers. Training covers a wide range of contemporary dance techniques, ballet for contemporary dancers and training practices that

include e.g. somatics, martial arts or improvisational approaches. In addition, K3 offers artistic workshops and master classes for professional dance makers held by internationally renowned artists.

In course, lecture and counselling formats, practical production skills for professionals and students in the fields of dance and culture are communicated; this includes such aspects as writing proposals and fundraising, technical equipment in theatre, dramaturgy, strategies of communication, and production management.

Individual consultations e.g. in the fields of dance medicine (tamed e.V.) or transition (Stiftung Tanz) take place on a regular basis.

TANZ VERMITTLUNG

Zeitgenössischem Tanz in Hamburg eine sichtbare Plattform zu geben und als Kompetenz- und Informationszentrum Ansprechpartner für Tanzinteressierte, Tanzschaffende und auch Kulturpolitik zu sein, ist eine wesentliche Aufgabe von K3.

Dazu gehört insbesondere, zeitgenössischen Tanz verstärkt im Bereich der kulturellen Bildung zu verankern. Ein grundlegendes Konzept des Programms von K3 ist, zeitgenössischen Tanz und Choreographie als künstlerische Disziplinen in ihrer Verbindung von Theorie und Praxis zu kommunizieren und zur Diskussion zu stellen.

Für Tanzinteressierte jeden Alters bietet K3 u.a. regelmäßige Kurse und choreographische Workshops in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule an, die von künstlerisch erfahrenen Tanzschaffenden und Choreograph*innen geleitet werden. In unterschiedlichen Formaten und Kooperationen finden choreographische

Projekte für Tanzinteressierte statt. Eine regelmäßige Teilnahme ermöglichen die K3-Tanzklubs für Jugendliche und Erwachsene. Einmal pro Woche wird unter Anleitung eines/einer Choreograph*in im Studio trainiert und an einer eigenen Choreographie geprobt. Zudem werden Einblicke in verschiedene zeitgenössische Tanztechniken vermittelt und in der Gruppe choreographisches Material erarbeitet.

In der Reihe *Moving Heads – Choreographie im Gespräch* stehen die Schnittstellen von Tanz und Choreographie als künstlerische Praxis und Diskurs im Fokus. In diesem Rahmen lädt K3 regelmäßig zu Symposien, Vorträgen und Gesprächen ein.

Das Showingformat *shortcuts* stellt Arbeitsergebnisse aus choreographischen Projekten mit Jugendlichen, Erwachsenen sowie mit Schüler*innen vor.

Zu allen Aufführungen geben Publikumsgespräche einen vertiefenden Einblick in das jeweilige Projekt.

DANCE OUTREACH

K3 provides a clearly visible platform for contemporary dance in Hamburg and serves as a competent partner for information and expertise on dance in interaction with the general public, dance professionals, and politicians. This particularly includes firmly establishing contemporary dance on the agenda of cultural education. Communicating and discussing the nature of contemporary dance and choreography as artistic disciplines involving both theory and practice is one of the fundamental concepts underlying the K3 programme.

K3 offers e.g. classes and choreographic workshops on a regular basis lead by artistically experienced dance makers and choreographers in cooperation with the local community college for people of all ages interested in dance.

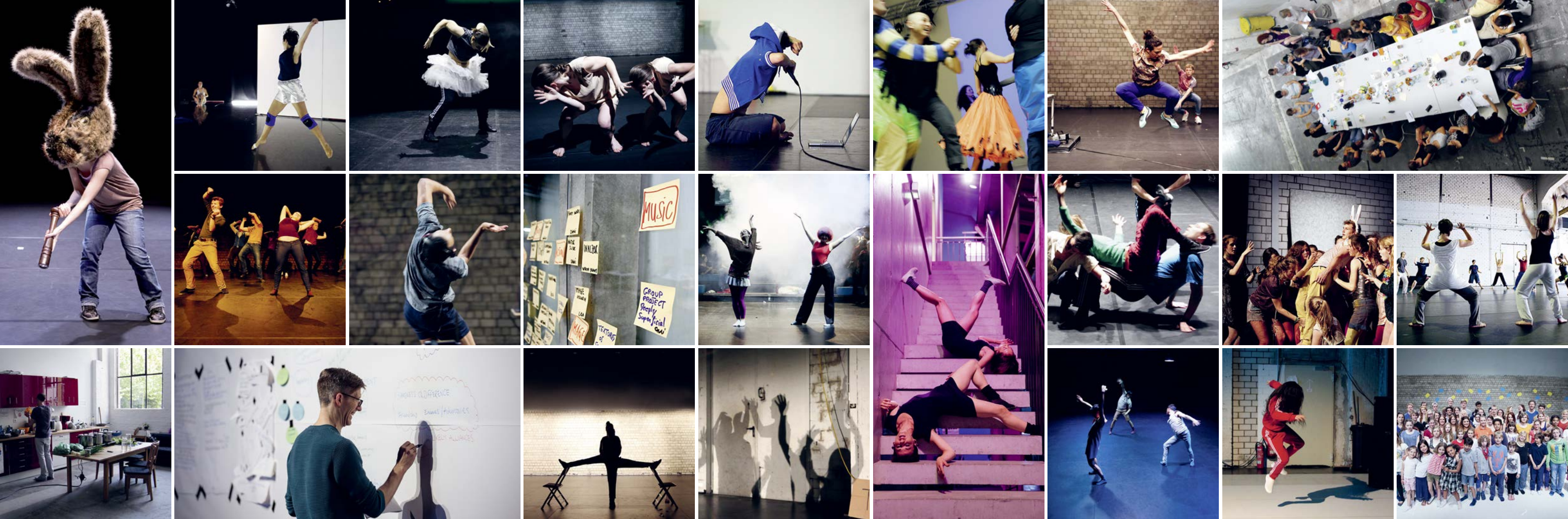
Choreographic projects for people, who are interested in dance are offered in

various formats and within a range of collaborations. Regular participation is possible in the various K3 Dance Clubs for teens and adults. Once a week, participants train in the studio under the guidance of a choreographer to ultimately produce choreography of their own. In addition, they receive insights into various contemporary dance techniques, while producing choreographic material as a group.

In the *Moving Heads – Talks on Choreography* series, the interfaces of dance and choreography as artistic practice and discourse are in the centre of focus. In this context, K3 regularly invites audiences to symposiums, lectures, and talks.

The *shortcuts* showing format presents results from choreographic projects with adults as well as kids and teens.

Artist talks with the audience after every performance deepen an understanding of the project.



JUNGES K3

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt von K3 und umfasst Projekte von, mit und für Kinder und Jugendliche, langfristige Kooperationen mit Schulen sowie Angebote für Schulklassen. K3 setzt dabei auf partizipative und transdisziplinäre Konzepte, die Tanz und Choreographie als eigenständige Kunstformen verstehen und auf Nachhaltigkeit und Kontinuität setzen.

Seit 2013 werden am K3 Stücke für junges Publikum von professionellen Tanzschaffenden produziert, die mit unterschiedlichen Themen zeitgenössischen Tanz für Kinder und Jugendliche erlebbar machen. Seit 2018 besteht das Netzwerk *explore dance*, das zeitgenössische Tanzproduktionen kontinuierlich im Kulturangebot für Kinder und Jugendliche in Hamburg verankert.

Für tanzbegeisterte Jugendliche bietet K3 verschiedene Projekte an: Seit 2007 existiert der K3 Jugendklub für Jugendliche ab 15, der sich unter der Leitung der Choreographin Fernanda Ortiz mittwochabends in der K3 trifft. Zusammen mit erfahrenen Choreograph*innen wird pro Spielzeit eine Produktion entwickelt, die unter professionellen Bedingungen zur Aufführung kommt.

In den Herbstferien findet jährlich eine Workshop-Woche zu wechselnden Themen an der Schnittstelle zwischen Tanz und digitalen Medien statt.

Gestartet mit dem Projekt *Choreographie der Nachbarschaft* im Rahmen von Tanzfonds Partner (2012-2014), einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, besteht seit dem Schuljahr 2012/13 eine enge Kooperation zwischen K3 und der Winterhuder Reformschule/Stadteilschule Winterhude, die nach Abschluss der zweijährigen Förderung durch Tanzfonds Partner in eine TUSCH-Partnerschaft übergang und auch darüber hinaus fortgesetzt wird.

Seit 2008 ist K3 Partner von TUSCH – Theater und Schule. Bisherige TUSCH-Partner von K3 sind neben der Winterhuder Reformschule das Gymnasium Corveystraße, die Erich Kästner Schule, die Stadteilschule Barmbek, das Gymnasium Hummelsbüttel sowie die Grundschule Dempwolfstraße.

Zusammen mit mehreren Bündnispartnern führt K3 Projekte im Rahmen von *Chance Tanz* (Kultur macht stark) durch. Kooperationen bestehen zudem mit weiteren Netzwerken und Initiativen der Tanzvermittlung wie z.B. Step by Step.

Auf Anfrage ermöglicht K3 Proben- und Vorstellungsbesuche für Schulklassen. Als Angebot für Lehrer*innen gibt die Fortbildungsreihe *Zeitgenössischer Tanz für Lehrer*innen* einen handlungsorientierten und praxisnahen Einblick in den Bereich Tanz und Schule. Erfahrene lokale und nationale Choreograph*innen unterstützen Lehrer*innen dabei, zeitgenössischen Tanz in den Unterricht zu integrieren.

YOUNG K3

Outreach and education are main fields of work at K3. Aside from various projects by, with and for kids and teens, K3 also engages in long-term partnerships with schools, and individual formats for school classes. K3 emphasizes participatory and transdisciplinary concepts that define dance and choreography as independent art forms and aim towards sustainability and continuity.

Since 2013, K3 has moreover supported professional dance makers in their production of pieces for young audiences that allow children and teenagers to experience contemporary dance via various topics. Since 2018 the network *explore dance* exists, which continuously establishes contemporary dance productions in the cultural offer for children and young people.

K3 has a range of projects aimed at teens interested in dance: The K3 Youth Club, founded in 2007, is open to teens age 15 and older. The club meets at K3 on Wednesday evenings under the guidance of Fernanda Ortiz, a Hamburg-based choreographer. In collaboration with experienced choreographers, the Youth Club develops one production every season, which is presented on stage under professional conditions.

Every year during the autumn school holidays, K3 offers a youth camp on alternating topics that reference the interface of dance and digital media.

Beginning with *Choreographie der Nachbarschaft* (*Choreography of the Neighbourhood*) in the context of Tanzfonds Partner (2012-2014), an initiative of the German Federal Cultural Foundation, during the 2012/13 school year, a close cooperation has been established between K3 and the Winterhuder Reformschule/Stadteilschule Winterhude. After the conclusion of a two-year support period by Tanzfonds Partner, the partnership continues.

Since 2008, K3 has been a partner of TUSCH – Theater und Schule. Previous TUSCH K3-partners have been – in addition to the Winterhuder Reformschule – the Gymnasium Corveystraße, the Erich Kästner Schule, die Stadteilschule Barmbek, the Gymnasium Hummelsbüttel as well as primary school Dempwolfstraße.

Together with several associated partners K3 organizes projects in the context of *Chance Tanz* (Kultur macht stark). Cooperations also exist with other networks and initiatives of dance outreach such as Step by Step.

As an offer for teachers, the workshops series *Contemporary Dance for Teachers* provides an hands-on and practical insight into the field of dance and school. Experienced local and national choreographers support teachers in integrating contemporary dance into the classroom.



EXPLORE DANCE

Mit *explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum* gingen 2018 die drei Partner fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. München und K3 | Tanzplan Hamburg eine langfristige Kooperation ein und entwickeln seither eine nachhaltige Struktur zur Produktion zeitgenössischer Tanzstücke für junges Publikum. Damit schließt das Projekt eine Lücke im Kulturangebot für Kinder und Jugendliche. *explore dance* legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung innovativer Formen und Modelle in der Verbindung von ästhetischer Bildung und Kunstproduktion.

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts werden bis Juli 2022 insgesamt 18 etablierte Choreograph*innen nach Potsdam, München und Hamburg eingeladen, um neue Produktionen für junges Publikum zu entwickeln und an allen drei Orten zu präsentieren. Jeder Partner produziert pro Spielzeit zwei Stücke: ein mobiles Pop Up, das in Klassenzimmern oder im öffentlichen Raum gezeigt werden kann, und eine Bühnenproduktion. Die Künstler*innen öffnen ihre Probenprozesse für Kinder und Jugendliche, um mit ihnen in einen direkten Austausch zu kommen und

sie in ihr kreatives Schaffen einzubeziehen. Ab Juli 2022 tritt HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden als vierter Partner dem Projekt bei und stärkt mit der Erweiterung des Netzwerks auf vier Bundesländer die Sichtbarkeit des Feldes Tanz für junges Publikum. Mehr Infos: www.explore-dance.de

explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein Kooperationsprojekt von fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg, ab Juli 2022 HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Es wird gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie die Landeshauptstadt Potsdam und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Ab Juli 2022 wird die zweite Phase des Projekts zudem gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Landeshauptstadt Dresden.

EXPLORE DANCE

explore dance – Network dance for young audience is a longterm cooperation of three partners – fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. Munich and K3 | Tanzplan Hamburg since 2018. Its aim is to develop a sustainable structure for the production of contemporary dance pieces for young audiences. The project thus fills a gap in the area of cultural offerings for children and teenagers. *explore dance* emphasises the development of innovative forms and models at the intersection of arts education and arts production.

Until July 2022 18 established choreographers are invited to Potsdam, Munich and Hamburg for the joint project to develop new pieces for young audiences and to present them in all three locations. Each city produces two pieces per season: a stage production and a Pop Up production that can be presented in class rooms or public spaces. The artists will invite

children and teenagers into their rehearsal process, with the aim of an immediate exchange and an inclusion into the creative process. As from July 2022, HELLERAU - European Center for the Arts Dresden joins the project as a fourth partner and strengthens the visibility of the field of dance for young audiences by expanding the network to four federal states. More info: www.explore-dance.de

explore dance – Network dance for young audience is a cooperative project of fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg and HELLERAU – European Center for the Arts (from July 2022). Funded by TANZPAKT Stadt-Land-Bund with the support of the German Federal Government Commissioner for Culture and the Media, the Ministry of Culture and Media of the Free and Hanseatic City of Hamburg, the Municipal Department of Arts and Culture Munich and the BLZT, financed by the Bavarian Ministry for Arts and Education, as well as the city of Potsdam and the ministry for science, research and culture of the federal state of Brandenburg. From July 2022, the second period of the project will also be funded by the Saxon State Ministry for Science and the Arts and the City of Dresden.

K3 CHOREOGRAPHERS IN RESIDENCE 2007 - 2021

2007

**MONICA
ANTEZANA**

**EUREKA STEPS!
— COMPOSING
THE UNSOUGHT**

www.movelabdance.com

**JENNY
BEYER**

TABLEAU DOUBLÉ

www.beyjenny.hotglue.me

**LINA
LINDHEIMER**

SOLO

**[STANDING ON THE
SHOULDERS OF GIANTS]**

www.linalindheimer.com

2008

**LUCIA
GLASS**

THE SETTING

www.luciaglass.com

**SYLVI
KRETZSCHMAR**

LAUTSPRECHER

www.we-are-the-skills.de

**DORIS
STELZER**

**VIEWS IN
PROCESS**

www.doristelzer.at

2009

FABIAN BARBA

A MARY WIGMAN
DANCE EVENING

[www.caravanproduction.
be/artists/fabian-barba](http://www.caravanproduction.be/artists/fabian-barba)



BEGÜM ERCIYAS

PING PONG

www.begumerciyas.com



GUDRUN LANGE

DIE SCHNITTIGE
MENGE

www.tanzlange.com

2011/2012

PAULA ROSOLEN

LIBRETTO
(SKIZZENBUCH)

www.paularosolen.com



URSINA TOSSI

WASTUN

www.ursinatossi.hotglue.me



JANA UNMÜSSIG

MORGEN IST
EIN TAG

www.jana-unmussig.com

2010

MARGRÉT BJARNADOTTIR

ON MISUNDER-
STANDING

www.maggabjarnadottir.com



LEA MARTINI

THE END OF AS
WE KNOW

www.leadmartini.de



SEBASTIAN MATTHIAS

TREMOR

www.sebastianmatthias.com

2012/2013

JOSEP CABALLERO GARCÍA

NO ['RAIT] OF
SPRING
— EIN TANZFONDS ERBE
PROJEKT

www.josepcaballero.com



ADAM LINDER

CULT TO THE
BUILT ON WHAT

www.adam-linder.net



SHEENA MCGRANDLES

TRUE BALLS

www.sheenamcgrandles.com

2013/2014

JULIAN BARNETT

BLUE MARBLE

www.julianbarnett.com

2014/2015

MARIE TOPP

THE VISIBLE
EFFECTS OF FORCE

www.marietopp.wordpress.com

VERENA BRAKONIER

SPRACHLOCH –
DUETT FÜR EINE
TÄNZERIN

www.verenabrakonier.de

JEE-AE LIM

10 YEARS IN
1 MINUTE
– STILL MOVING

www.jeeaelim.wordpress.com

2015/2016

GIORGIA NARDIN

SEASON

www.giorgianardin.com

LEA MORO

THE END OF THE
ALPHABET –
EIN SOLO MUSICAL AUF
ROLLSCHUHEN

www.learmore.com

NORA ELBERFELD

COVER STORY

www.noraelferfeld.com

ANTJE VELSINGER

HAUS, KEIN HAUS

www.antjevelsinger.com

ALEXANDRE ACHOUR

SPEAKING ABOUT
THE GHOST

www.alexandreachour.com

2016/2017 – K3 10TH ANNIVERSARY

DETER MÜLLER MARTINI

IN THE FOREST
THERE IS

www.determueller.com
www.learmartini.de

MARBLE CROWD

MOVING
MOUNTAINS IN
THREE ESSAYS

www.marblecrowd.com

ARKADI ZAIDES

TALOS

www.arkadizaides.com

BERSANI D'AGOSTIN

THE OLYMPIC
GAMES

www.chiarabersani.it
www.marcodagostin.it

2017/2018

PAVLOS
KOUNTOURIOTIS

**TWO BOBS AND
A STEVE**

www.kountouriotis.org

LOÏC
PERELA

VOICE

www.loicperela.com

TIAN
ROTTEVEEL

**ONLY WHEN
IT'S ON**

www.tianrotteveel.com

LUÍSA
SARAIVA

HARK

www.luisasaraiva.com

RAYMOND
LIEW JIN PIN

**KAMPUNG BARU
(NEW VILLAGE)**

www.raymondliewjinpin.com

MARIA
ZIMPEL

**SPACE GIVES
PLACE**

www.mariazimpel.pl

2018/2019

NAÏMA
MAZIC

INFECTIOUS

www.more2rhythm.com

PATRICIA CAROLIN

MAI

HAMONIM

www.patricia-carolin-mai.de

REUT
SHEMESH

**ATARA - FOR YOU,
WHO HAS NOT YET
FOUND THE ONE**

www.reutshemesh.com

CLAIRE
LEFÈVRE

**FULL MELT
DOWN**

www.clairelefevre.com

PRZEMEK
KAMIŃSKI

THEREAFTER

www.przemekkaminski.com



GLORIA HÖCKNER

www.gloriahoeckner.net

CLARISSA SACCHELLI

www.clarissasacchelli.com.br

VENETSIANA KALAMPALIKI

venetsiana.kalampaliki@gmail.com

The K3 Residency productions 2007 to 2021 have been supported by the Hamburgische Kulturstiftung.

hamburgische
kulturstiftung



K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg is member of the European Dancehouse Network (EDN), member of the Dachverband Tanz, member of aktion tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft as well as member of the LAG Kinder- und Jugendkultur e.V.

SERVICE / TOOLS

www.communicatingdance.eu
Tools and knowledge for artists on the subject of communication

idocde.net
Network for people active in contemporary dance teaching

www.mindthedance.com
Essays and tools on the subject of artistic documentation

www.empowering.communicatingdance.eu
Best practice exchange on the topic of soft skills in dance practices

www.explore-dance.de
Network Dance for young audience – TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Publication of the graduate programme *Performing Citizenship* (HCU, Fundus Theater, HAW, K3)
Free download:
<https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-319-97502-3>

www.pab-research.de
Mapping of artistic research based on the graduate programmes *Assemblies and Participation* and *Performing Citizenship*

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH
Jarrestr. 20, 22303 Hamburg, Germany

Director: Dr. Kerstin Evert
Dramaturge: Niklaus Bein
Projectmanagement *explore dance & Digital Communication:* Uta Meyer
Dance Outreach: Kirsten Bremehr
Public Relations: Anja Michalke
Assistance K3 & Assistance explore dance: Charlotte Pfingsten

E-Mail: tanzplan@kampnagel.de
Telephone: +49 (0)40 / 270 949 - 45
Fax: +49 (0)40 / 270 949 - 11
Press Contact: michalke@textur.hamburg

www.k3-hamburg.de
www.facebook.com/K3Hamburg
[instagram: k3.tanzplan.hamburg](https://www.instagram.com/k3.tanzplan.hamburg)

Photos: Annelies van Assche, Alice Brazzit, Anja Beutler, Bettina Frenzel, Dieter Hartwig, Jörn Lund, Thies Rätzke, Zuza Spycak, Florian Thiele, Anja Winterhalter, Öncü Gültekin, Johannes Arlt, Hanna Karstens-Quabbe, Oliver von Giese, Uta Meyer, Vera Drebusch
Illustration: Georg Hobmeier
Design: www.artfabrikat.de

www.k3-hamburg.de